



Anordnende Stelle

Eingangsstempel der Kasse

1 Belegnummer der Kasse

F01

An die Bundeskasse

Anordnung zur Buchung
eingegangener Verpflichtungen

- Neue Verpflichtungen
- Veränderungen bereits gebuchter Verpflichtungen
- Wegfall bereits gebuchter Verpflichtungen

Haushaltsjahr

Angaben zu den eingegangenen Verpflichtungen

Gesamtbetrag der Anordnung Euro

Die Anordnung ist, wie angegeben, auszuführen.
.....
Datum, Unterschrift des Anordnungsbefugten

2 Belegnummer des Bewirtschafters

Tag Monat Jahr Lfd. Nr.

3 Verarbeitungsschlüssel

4

4 Bewirtschafternummer

5 Titelkonto

6 Objektkonto

- Objekt Nummer

Satzart

H 0 2

7 Nummer der Verpflichtung

H 1 2

7 Text zur Erläuterung der Buchung im Kontoauszug

1 2 0

7 Betrag Euro

9 Kz. f. Abgang

10 Fälligkeit Jahr

zu Lasten von VE

11 Bezugsbelegnummer

1 2 0

7 Betrag Euro

9 Kz. f. Abgang

10 Fälligkeit Jahr

zu Lasten von VE

11 Bezugsbelegnummer

1 2 0

7 Betrag Euro

9 Kz. f. Abgang

10 Fälligkeit Jahr

zu Lasten von VE

11 Bezugsbelegnummer

1 2 0

7 Betrag Euro

9 Kz. f. Abgang

10 Fälligkeit Jahr

zu Lasten von VE

11 Bezugsbelegnummer

H 8 2

7 Mehrzweckfeld

Vermerke der Kasse

Bearbeitungszeichen:
Daten erfasst: Daten geprüft:



F01 (Nr. 8.1)

Buchung eingegangener Verpflichtungen für künftige Haushaltsjahre

Feld 3 – Verarbeitungsschlüssel

VSL 45000	Anordnung zur Buchung eingegangener Verpflichtungen
VSL 46000	Anordnung zur Buchung eingegangener Verpflichtungen, die in Zusammenhang mit wiederkehrenden Auszahlungen (WAZ) eingegangen wurden oder die zu wiederkehrenden Auszahlungen führen
VSL 44000	Anordnung zur Änderung/Korrektur von Altverpflichtungen
VSL 44200	Anordnung zur Änderung/Korrektur von Altverpflichtungen (WAZ)

Die genaue Bestimmung der Art der Anordnung erfolgt mit Hilfe der Felder 9 und 10 der Satzarten 120.

Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit wiederkehrenden Auszahlungen (WAZ) eingegangen wurden oder die zu wiederkehrenden Auszahlungen führen, sind mit VSL 46000 zu buchen, um im Fälligkeitsjahr eine maschinelle Umwandlung in Festlegungen und damit eine Doppelbelastung der verfügbaren Haushaltsmittel auszuschließen.

Bei Änderung/Korrektur von Verpflichtungen, die in vorangegangenen Haushaltsjahren gebucht wurden, ist der Verarbeitungsschlüssel 44000 zu verwenden, wenn die Verpflichtung mit Verarbeitungsschlüssel 45000 gebucht wurde. Der Verarbeitungsschlüssel 44200 ist zu verwenden, wenn die Verpflichtung mit Verarbeitungsschlüssel 46000 gebucht wurde.

Bei Ausbuchung von Verpflichtungen aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen vergangener Haushaltsjahre dürfen diese Verpflichtungsermächtigungen nicht erneut in Anspruch genommen werden.

Angaben zur eingegangenen Verpflichtung

Der Grund des Eingehens der Verpflichtung ist möglichst genau anzugeben.

Gesamtbetrag der Anordnung

Die Summe der Beträge in den Feldern 7 der Satzart 120 ist zu bilden und zu Kontrollzwecken hier einzutragen. Nicht benötigte Schreibstellen sind zu entwerthen.

Satzart H02

Feld 7 – Nummer der Verpflichtung

Eine vom Bewirtschafteter frei zu vergebende Kennzeichnung gestattet es, die Zugehörigkeit dieser Bewirtschaftungsmaßnahme zu einem bestimmten sich, meist über mehrere Haushaltsjahre erstreckenden Vorhaben, für das die Ermächtigung zum Eingehen einer Verpflichtung vorliegt, darzustellen.

Soll eine maschinelle Auswertung möglich sein, muss hier eine Textinformation als Ordnungsbegriff eingetragen werden. Sie darf aus höchstens 11 alphanumerischen Zeichen bestehen und muss von jeweils zwei +-Zeichen begrenzt sein (Beispiel: ++MIETEN++ oder ++3.12B++). Der Inhalt dieses Feldes erscheint als erste Zeile des Buchungstextes im Kontoauszug.

Bei der wiederholten Verwendung derselben Textinformation ist darauf zu achten, dass sie zeichenweise (einschließlich Leerzeichen) mit der früher eingetragenen übereinstimmt.

Satzart H12

Feld 7 – Text zur Erläuterung der Buchung im Kontoauszug

Hier kann ein Text von höchstens 25 Schreibstellen Länge zur Erläuterung der Bewirtschaftungsmaßnahme im Kontoauszug eingetragen werden.



Satzart 120

Mit einem Vordruck können bis zu vier einzelne Verpflichtungen für dieselbe Bewirtschaftungsmaßnahme (gekennzeichnet durch die Nummer der Verpflichtung in Satzart H02 Feld 7) gebucht werden. Sie dürfen sich auf vier verschiedene Haushaltsjahre beziehen.

Innerhalb eines Haushaltsjahres kann darüber hinaus nach Zugängen und Abgängen sowie nach Verpflichtungen mit oder ohne Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung unterschieden werden. Sind für eine Bewirtschaftungsmaßnahme Folgeblätter erforderlich, ist in den Feldern 2 bis 5 der Inhalt der gleichen Felder der ersten Anordnung anzugeben. Die Satzarten H02 und H12 bleiben in diesen Fällen frei. Im Kontoauszug werden diese Buchungen dann als zu einer Bewirtschaftungsmaßnahme gehörend dargestellt.

Feld 7 – Betrag in Euro ohne Cent

Erhöhen sich Jahresfälligkeiten, ist der Erhöhungsbetrag anzugeben. Vermindern sich Jahresfälligkeiten, ist der Verminderungsbetrag anzugeben. Bei Wegfall einer gebuchten Verpflichtung (z. B. Vertragsauflösung) ist der Wegfallbetrag anzugeben.

Feld 9 – Kennzeichen für Abgang

Soll eine bereits gebuchte Verpflichtung in der angegebenen Höhe vermindert werden oder wegfallen, so ist hier die Zahl 1 einzutragen. Sonst bleibt das Feld frei.

Feld 10 – Fälligkeit

Das Haushaltsjahr ist vierstellig anzugeben, für das die Verpflichtung eingegangen wird oder für das sie, soweit es sich um ihre Änderung oder ihren Wegfall handelt, gebucht wurde. Falls das aktuelle Haushaltsjahr angegeben wird, wird eine Festlegung bzw. die Aufhebung einer Festlegung gebucht.

Zu Lasten von VE

Wird eine Verpflichtung zu Lasten einer Verpflichtungsermächtigung eingegangen, so ist hier die Zahl 9 einzutragen. Sonst bleibt dieses Feld frei.

Feld 11 – Bezugsbelegnummer

Im Falle der Änderung oder des Wegfalls einer gebuchten Verpflichtung kann hier die Belegnummer des Bewirtschafters der Anordnung angegeben werden, auf Grund derer sie eingegangen wurde.

